

Prime Tower : willkommen in der Stadt

Autor(en): **Huber, Werner**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft [2]: **Prime Tower : ein Hochhaus sprengt Zürichs Grenzen**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 STÄDTEBAU
HIMMEL UND GLAS**
Warum Hochhäuser? Eine allgemeine Betrachtung zum Thema.
- 8 GESCHICHTE
AM ANFANG WAR DAS ZAHNRAD**
Der Wandel vom Industrieareal zum öffentlichen Quartier.
- 12 ENTWICKLUNG
DER WEG ZUM TURM**
Wie sich die Stadt zum Wettbewerb und zur Ausführung entschloss.
- 16 ARCHITEKTUR
ANHALTSPUNKT FÜRS AUGE**
Die Architekten erklären ihren Entwurf.
- 22 TECHNIK
DAS ABC EINES HOCHHAUSES**
Von A wie Abfall bis W wie Wasser: Wie ist es technisch gelöst?
- 26 DER BAU
HIMMELWÄRTS IM WOCHENTAKT**
Ohne ausgeklügelte Logistik geht gar nichts. Der Bau im Zeitraffer.
- 30 KUNST
VOM KRIECHÖL ZUM KRONLEUCHTER**
Im Quartier Zürich West ist heute viel Kunst zu finden.
- 32 INTERVIEW
WER ARBEITET IM TURM?**
Der Investitionschef der Swiss Prime Site über die Mieter.
- 34 GASTRONOMIE
ESSEN UND TRINKEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU**
Der Gastrokritiker schreibt über das Menu mit Aussicht.
- 38 ANDERE HOCHHÄUSER
DER MASSSTAB**
Der Prime Tower neben den anderen Türmen in der Welt.

UND AUSSERDEM

Hochparterre, die Zeitschrift für Architektur und Design. Seit 1988 ist Hochparterre eine wichtige Stimme in der schweizerischen Design- und Architekturdebatte. Sie will drei Dinge: informieren, bewerten und nützen. Der Ansatz reicht von der Planung über Architektur zu Design in all seinen Facetten. Das Heft ist fachkundig und gleichzeitig allgemein verständlich. Hochparterre erscheint zehnmal jährlich; jedes Heft ist von einem Sonderheft begleitet. Abonnieren Sie Hochparterre! > www.hochparterre.ch

Editorial PRIME TOWER: WILLKOMMEN IN DER STADT!

Er ist der Grösste im Land: 126 Meter ragt der Prime Tower in den Zürcher Himmel. Im Winkel zwischen Gleisfeld und Hardbrücke, direkt beim gleichnamigen Bahnhof, markiert er das aufstrebende Viertel, das sich vom Industriequartier zum Lebens- und Arbeitsraum der Zukunft wandelt. Dort, wo bis vor wenigen Jahren «Zahredli Maag» noch seine Zahnräder produzierte, ist eine kleine Stadt in der Stadt entstanden. «Platform», «Diagonal» und «Cubus» heissen die niedrigen Begleiter, die den Prime Tower im Stadtgefüge verankern. Gemeinsam formen sie den Maag-Platz, ein öffentlicher Raum am früher verbotenen Industrieort. Dieses Heft stellt das blaugrün schimmernde Hochhaus in all seinen Facetten vor. Unterschiedliche Autoren behandeln vielfältige Themen – von der Geschichte über die Arealentwicklung und den Bauprozess bis zum fertigen Gebäude, von seiner Rolle im Stadtbild über architektonische und technische Raffinessen bis zur Kunst und Kulinarik. Die Leserinnen und Leser erfahren, was der Prime Tower mit der Autofabrik Safir zu tun hat, wie der Investor sein Haus füllt und was sie in den Restaurants der obersten Etage geniessen werden – ausser der faszinierenden Aussicht, die sich von dort ohnehin bietet. Und schliesslich grüssen am Schluss des Heftes die Hochhaus-Verwandten in aller Welt den Prime Tower. Fotos, hauptsächlich von Thies Wachter und Ralph Bensberg, zeigen das Hochhaus aus der Ferne und von ganz nah. Blaugrün ist die vorherrschende Farbe – aber in unterschiedlichen Nuancen. Denn das Gebäude ändert sein Gesicht mit dem Wechsel von Standort, Licht und Wetter. Mal ist es ein dunkler Monolith, mal ein flirrender Stab und nachts eine leuchtende Skulptur. Werner Huber

Impressum: Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Konzept und Redaktion: Rahel Marti, Werner Huber; Gestaltung: Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Korrektorat: Marion Elmer, Zürich; Elisabeth Sele, Vaduz; Litho und Druck: Mattenbach AG, Winterthur, Verlag: Susanne von Arx. Herausgeber: Hochparterre und Swiss Prime Site

Bestellen: www.hochparterre.ch, CHF 15.–

Fotos:

Titelblatt: Thies Wachter; Seite 3: Ralph Bensberg; sämtliche Pläne der Gebäude Prime Tower, «Platform», «Diagonal» und «Cubus» wurden vom Architekturbüro Gigon/Guyer zur Verfügung gestellt.

>Setzt der Horizontalen der Hardbrücke eine Vertikale entgegen: der Prime Tower mit den Hardau-Türmen im Hintergrund.